

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anno dñi .Ml. cccc. xv.  
auff dornstag vor sant gal  
len tag .da starbe der hoch  
würdig herz landolffus der  
cardinal von barzensis ge  
born von künigklichem ge  
schlecht von napuls .vnd  
starb in dē grossen hoff bei  
dem kreüczgang .zū der re  
chten hand als man zū dē  
predigern geet darīn sant  
katherinen capel stet vnd  
trüg man in tod zū dē pre  
digern vnd lag do vñ uer  
graben bis an den dzytten  
tag .do ward er begraben .  
vnd leütet man im mit al  
len gelocken vñ also lag er  
bis an den freitag vor aller  
heyligē tag do begieng mā  
sein opffer . Also das man  
gemachet het zū den predi  
gern in dē münster zū bay  
den seyten ein geczymmer  
hoch do kerzen auff stün  
den vnd brunnēt .vñ stün  
den an jegklicher seite vier  
vnd dreissig brinnendē ker  
zen das was lxxviii. kerze  
der jegkliche was ob viert  
halb pfund . Darnach het  
man gemacht vornen in d  
kirchen nach bey dē choze  
bey dem altar auf dē pflez  
ein beheuß das stünd auff  
vier seülen vñ het ein dach

das was in vier ort gerich  
tet vñnd als zwen knöpff  
do solten sein auf dem tuch  
stündent zwölff gross kerzen  
vnd was das tuch auff  
recht gespiert vnd stunden  
auff dem tuche eine an der  
andern kleiner kerzen ge  
stecket yegklich bey einem  
vierdung wachs der was  
on zal ye eine an der ander  
brinnent gleich als .d ein  
hülzin hauf aufstiech . vnd  
das in alle brunst käme al  
so was es anzesehent . vnd  
was das hauf wol bey xx.  
schüch lang vnd vierzeihen  
schüch weid . vñnder dem  
hauf lag dye bar ein gross  
bett das was bedeket mitt  
vñer kostlichen guldinen  
tüchern die ytal mit golde  
belegt waren . vmb dýse  
bar saffent seine diener der  
waren bey fünf vnd vier  
ezigen der yegklicher was  
beklaydt mit schwarzen  
tuch mit mantel vnd kap  
pen als man gewonlichen  
zū Rom geet so man trege  
gewand des schmerzens .  
Das was alles new gewā  
de vnd ward kauft den er  
ben yegklichem eplff eln .  
ye dýe elen für ein guldin